

Auflagen zur Wahlplakatierung in der Stadt Wilkau - Haßlau

Das Anbringen und Aufstellen von Plakatträgern, Infoständen im Straßenraum der Stadt Wilkau-Haßlau ist eine Sondernutzung gemäß § 18 Abs. 1 des Sächsischen Straßengesetzes.

Sie bedarf an öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen einer Erlaubnis durch die Stadt Wilkau - Haßlau.

Diese ist formlos schriftlich, mindestens 2 Wochen vor dem Beginn der beabsichtigten Wahlplakatierung, (Plakatformat bis A1, Anzahl wird nicht vorgeschrieben) beim Amt für öffentliche Ordnung der Stadt Wilkau-Haßlau (Tel.- Nr. 0375 / 6910-0, E-Mail: verkehrsamt@wilkau-hasslau.de) zu beantragen. Dies gilt ebenso für Infostände.

Das Anbringen von Wahlplakaten an nichtöffentlichen Einrichtungen wie Zäunen; Hauswänden; Versorgungseinrichtungen der Telekom, der Energieversorgung usw. bedarf der Zustimmung der jeweiligen Eigentümer.

Die Anbringung hat jedoch in jedem Fall 15 m entfernt von Kreuzungen und Einmündungen zu erfolgen.

Unter Einhaltung und Beachtung folgender Auflagen wird von der Stadt Wilkau-Haßlau eine gebührenfreie Erlaubnis zur Plakatierung im Wahlkampf erteilt:

- *Bei der Plakatierung im Straßenraum sind die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung zu beachten. An solchen Stellen, an denen eine konkrete Gefahr der Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit besteht, ist die Plakatierung untersagt. Die Plakate müssen hinsichtlich Standfestigkeit und Konstruktion den statischen Beanspruchungen nach den einschlägigen Vorschriften, insbesondere der Windlast genügen.*

*Der Boden darf durch das Aufstellen der Werbeträger nicht beschädigt werden.
Löcher dürfen nicht gegraben werden.*

Durch die Befestigung der Wahlplakate dürfen keine Beschädigungen an Laternen, Verkehrsschildern und besonders Bäumen entstehen.

§ 4 (2) der Baumschutzsatzung der Stadt Wilkau - Haßlau vom 16.12.2010 bestimmt hierzu:

Verboten sind Maßnahmen und Handlungen im Wurzel-, Stamm- oder Kronenbereich geschützter Bäume, die zur Schädigung oder zum Absterben der Bäume führen können. Insbesondere ist es verboten:

- *Abs. 8 Werbematerial wie Plakate, Schilder, Hinweistafeln usw. anzukleben, zu nageln, zu schrauben oder auf sonstige schädigende Weise anzubringen.*

Sollten die für die Dauer des Wahlkampfes angebrachten Wahlplakate beschädigt oder unansehnlich sein, so sind sie instandzusetzen.

*§ 3 Abs. (3) der Polizeiverordnung der Stadt Wilkau-Haßlau vom 17. Juni 2003 legt hierzu zusätzlich fest, dass die **angebrachten Wahlplakate 7 Kalendertage nach Beendigung der Wahlen durch die Verursacher zu entfernen** sind. Widrigenfalls kann die Entfernung der Wahlwerbung auf Kosten des Verursachers erfolgen.*

*Gemäß § 32 Abs. 1 des Bundeswahlgesetzes ist während der Wahlzeit (**Wahltag zwischen 8.00 Uhr und 18.00 Uhr**) in und an den Gebäuden, in denen sich Wahlräume befinden, sowie unmittelbar vor den Zugängen zu den Gebäuden jede Art von Wahlwerbung verboten. Plakate müssen deshalb aus diesem Bereich rechtzeitig entfernt werden.*

Darüber hinaus verbietet die Stadt Wilkau-Haßlau, unter dem Gesichtspunkt der Neutralitätspflicht des Staates sowie aus Gründen der Achtung der religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisse der Bevölkerung der Stadt Wilkau-Haßlau, das Anbringen von Werbeplakaten an allen öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen der Stadt Wilkau-Haßlau sowie vor Kirchen und Friedhöfen.

*Nach § 33 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 StVO ist der Betrieb von Lautsprechern auf öffentlichen Straßen verboten, wenn dadurch Verkehrsteilnehmer in einer den Verkehr gefährdenden oder erschwerenden Weise abgelenkt oder belästigt werden können. Aus Anlass der bevorstehenden **Bundestagswahlen** wird für die Lautsprecherwerbung auf Straßen für diejenigen, die sich mit Wahlvorschlägen an den o.g. Wahlen beteiligen, nach § 46 Abs. 1 Satz 1 StVO unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs regelmäßig die nachstehende Ausnahme von § 33 StVO genehmigt. Genehmigungsbehörde ist die Verkehrsbehörde des Landkreises Zwickau. Hier sollte rechtzeitig vorher der entsprechende Antrag gestellt werden.*